

FoxPro-Entwickler bereiten sich auf Microsoft „Sedna“ vor

Mary Jo Foley

Microsoft hat eine Testversion verschiedener neuer Technologien erstellt, um die Zusammenarbeit der datenzentrierten Programmiersprache von FoxPro mit Windows Vista, Office 2007 und .NET zu verbessern.

In aller Stille hat Microsoft am 27. Februar eine erste Community Technology Preview (CTP) von „Sedna“ veröffentlicht und zum Download bereitgestellt.

Sedna ist der Codename für verschiedene Technologien, die im Laufe des Jahres 2007 erscheinen werden und die Visual FoxPro 9.0 die Zusammenarbeit mit Visual Studio 2005, dem .NET Framework 2.0, Office 2007 und SQL Server 2005 ermöglichen. Sedna wird es lt. Microsoft auch mit Visual FoxPro 9.0 erstellten Anwendungen ermöglichen, auf Vista ausgerollt zu werden.

Visual FoxPro ist eine datenzentrierte Sprache, die ab 1984 von der Firma Fox Software entwickelt wurde. 1992 erwarb Microsoft FoxPro im Rahmen eines 173 Millionen schweren Mergers mit Fox Software. Als Visual FoxPro 7.0 ausgeliefert wurde, entschied Microsoft, es vom Rest des Visual Studios zu trennen.

Auch wenn es nach wie vor hunderttausende FoxPro-Anwender gibt und obwohl Microsoft erklärt hat, dass es FoxPro bis zum Jahr 2014 unterstützen wird, hat Microsoft wenig getan, die Sprache zu erweitern. Auch wenn Microsoft es nicht so deutlich sagt, sind Visual FoxPros Mitbewerber Visual Studio, Microsoft Access und SQL Server. Damit erklärt sich, weshalb der Softwarehersteller aus Redmond für Visual FoxPro keine allzu großen Anstrengungen unternimmt.

Mit Visual FoxPro lassen sich Webdienste erstellen, die durch .NET verwendet werden und es ist möglich, mit Visual FoxPro Webdienste zu verwenden, die mit .NET erstellt wurden. Allerdings verwendet Visual FoxPro – anders als die anderen Visual-Werkzeuge von Microsoft – nicht die Common Language Runtime.

Viele FoxPro-Entwickler warten ungeduldig auf Sedna.

„Durch Sedna kann ich mir sicher sein, dass Microsoft die Bemühungen der VFP-Community versteht, VFP in aktuelle zu zukünftige Technologien zu integrieren“ sagt Benjamin Siegel, Chief Technology Officer bei New Generation Computing Inc., einem Softwarehändler in Miami Lakes, Florida. „Sedna bietet VFP-Entwicklern einen direkteren Zugang zu verschiedenen Funktionen und Fähigkeiten des Betriebssystems, die nicht direkt in den Bereich einer streng datenzentrierten Programmiersprache fallen. Sedna erleichtert den direkten Zugriff auf diese systemspezifischen Funktionalitäten.“

„Ich bin erregt über die Liste der NET4COM-Funktionen (einer Bibliothek mit Common Object Model-Wrappern um Teile des Microsoft .NET Framework 2.0), die auf einfache Weise in Visual FoxPro verwendet werden kann“, sagt Tom Hayward, ein Entwickler bei LSSP Corp in Naperville, Illinois, dem Hersteller des Dokumentenmanagement-Systems eDrawer. Hayward führt aus, dass er „besonders an einigen der mächtigeren Funktionen“ interessiert ist, deren Implementierung innerhalb von Visual FoxPro viel Arbeit erfordern würde, beispielsweise am Starten und Beenden einer Anwendung. „Ich warte darauf, diese neuen Möglichkeiten verwenden zu können.“

„Ich beobachte Sedna und ich fürchte Sedna“ erklärt der FoxPro-Entwickler Dean Brailey von MPCD Inc. in Lansing, Michigan.

„Microsoft hat Visual FoxPro immer als ein Urding behandelt“ führt Brailey aus. „Es hatte den Anschein, als wolle Microsoft die gesamte großartige FoxPro-Technologie in andere Programme verpflanzen, die mehr Umsatz generieren. Ständig wurde ignoriert, welche Umsätze VFP generieren könnte. Sedna ist etwas, das helfen könnte, FoxPro noch einige weitere Jahre aktuell zu halten.“

Gleichzeitig erklärt Brailey aber, dass er Sedna fürchtet, aufgrund „dessen, was Microsoft nicht mit FoxPro tut“.

„Microsoft hat keine Werbung veröffentlicht, die den CEOs erklärt, wie VFP im Pentagon eingesetzt wird, wie VFP die Daten für den Ärmelkanal verwaltet, auch keine anderen Erfolgsstoriys von VFP“, erläutert er. „Auch wenn ich alles Positive begrüße, das Microsoft mit FoxPro tut, weiß ich, dass, wenn es bei Microsoft keine radikale Wende gibt, das beste Entwicklungstool für datenzentrierte Anwendungen sterben wird.“

Ein anderer Förderer von FoxPro führt aus, dass er, obwohl sein Unternehmen nicht sehr interessiert an Sedna ist, der Meinung ist, dass diese Technologie anderen Unternehmen Vorteile verschafft.

„Wir spenden dieser CTP keine Aufmerksamkeit. Ich habe mit meinen VFP-Entwicklern gesprochen, die mir erzählten, dass sie bereits vor längerer Zeit ihre eigenen Klassen und Methoden entwickelt haben, die auf die Teile der Windows API zuzugreifen, die sie benötigen“ erzählt Dale Bennett, President und CEO bei IRM Systems Inc. in Calgary, Alberta, einem Hersteller eines Mitgliederverwaltungssystems.

Bennett sagte, dass er der Meinung ist, dass die Sedna CTP „für VFP-Entwickler ohne umfangreiche eigene Bibliotheken und Techniken“ hilfreich ist.

„Grundsätzlich wird Sedna als gute Möglichkeit gesehen, die Eigenschaften von Vista zu nutzen und auf diese Weise die Lebensdauer von VFP-Anwendungen unter der neuen Version von Windows zu verlängern“ sagt Bennett. „Besonders XAML (eXtensible Application Markup Language) und XPS (XML Paper Specification) sind Trümpfe für VFP-Anwendungen, die Vorteile aus Vista ziehen wollen. Es gibt viele Gerüchte über die Inhalte zukünftiger CTPs und zukünftiger Namespaces, beispielsweise Kryptografie, deren Verwirklichung unseren Interessen entgegenkommen würde.“

Sedna ist für die Mitglieder der Community nicht die einzige interessante Zukunftsperspektive. SednaX ist eine weitere Perspektive ohne Microsoft im Hintergrund. Die Initiative SednaX wurde im letzten Oktober aus der Taufe gehoben und arbeitet an der Erstellung von Open Source-Add Ons für Visual FoxPro 9.0. Die Gruppe hinter diesem Projekt umfasste im Januar bereits mehr als 400 Mitglieder und arbeitet auf ihrer passwortgeschützten Website an den ersten Codebeispielen und Testversionen.